

# GELBE KARTE FÜR JENAKULTUR

LIEBE ELTERN UND SCHÜLER UNSERER MUSIK- UND KUNSTSCHULE,

SEIT LANGEM UNTERSTÜTZEN WIR SIE BZW. IHRE KINDER BEI VIELFÄLTIGEN KÜNSTLERISCHEN AMBITIONEN UND PROJEKTEN SOWIE DER ENTWICKLUNG VON PERSÖNLICHKEIT UND BEGABUNGEN. DAS IST UNSERE ARBEIT, DIE WIR GERN UND ENGAGIERT LEISTEN. FÜR UNS SELBST IST ABER AN DER MKS EINE SITUATION ENTSTANDEN, VON DER WIR SIE UNSERER MEINUNG NACH IN KENNNTNIS SETZEN SOLLTEN.

WIR, DAS SIND DIE FREIEN MITARBEITER DER MKS, DIE MOMENTAN CA. 75% DES LEHRERKOLLEGIUMS STELLEN. WIR ARBEITEN AUF BASIS KURZFRISTIGER HONORARVERTRÄGE, WEIL JENAKULTUR, ALS TRÄGER DER MKS, SEIT JAHREN VERSTÄRKT AUF FREIE MITARBEITER SETZT, UM KOSTEN ZU SENKEN. WIR ERHALTEN EIN HONORAR, WELCHES WEIT UNTER DEN EMPFEHLUNGEN VON VER.DI FÜR MUSIKPÄDAGOGEN LIEGT.

OBWOHL „FESTE“ UND „FREIE“ BEI GLEICHER QUALIFIKATION NAHEZU GLEICHE ARBEIT LEISTEN, MÜSSEN DIE FREIEN MITARBEITER DABEI DEUTLICHE NACHTEILE IN KAUF NEHMEN:

- KEINE HONORARZAHLUNG IN DEN FERIEN ODER WENN DER UNTERRICHT LÄNGER ALS 24H VORHER ABGESAGT WIRD
- KEINE ANRECHNUNG DER ARBEITSJAHRE (VIELE „FREIE“ ARBEITEN SEIT MEHR ALS 10 JAHREN AN DER MKS)
- KEIN KÜNDIGUNGSSCHUTZ
- KEINE HONORARZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL
- KEINE MUTTERSCHUTZREGELUNG

ZUDEM STAGNIERT DIE HÖHE UNSERES HONORARS SEIT NUNMEHR 13 JAHREN. DIE IN DER VERGANGENHEIT MEHRFACH GESTIEGENEN UNTERRICHTSgebÜHREN HABEN IN KEINER WEISE ZU EINER EINKOMMENSVERBESSERUNG BEI DEN FREIEN MITARBEITERN GEFÜHRT. IM LAUFE DER JAHRE IST DURCH DIE INFLATION EIN ERHEBLICHER EINKOMMENSVERLUST ENTSTANDEN, DEN WIR NICHT MEHR LÄNGER AKZEPTIEREN WOLLEN. UM AUF DIESE PREKÄRE SITUATION AUFMERKSAM ZU MACHEN, HABEN WIR BEREITS IM VERGANGENEN JAHR EINE PETITION VERFASST UND MEHRFACH DAS GESPRÄCH MIT JENAKULTUR UND VERTRETERN DES STADTRATES GESUCHT, LEIDER BISLANG OHNE ERFOLG.

## DESHALB MÖCHTEN WIR SIE HERZLICH UM IHRE UNTERSTÜTZUNG BITTEN.

WENN SIE DER MEINUNG SIND, DASS FÜR DIE GEWÄHRLEISTUNG EINES NIVEAUVOLLEN UNTERRICHTES AN DER MKS AUCH EINE GERECHTE HONORIERUNG UND FAIRE BEHANDLUNG DER MITARBEITER ANGEBRACHT WÄRE, DANN ZEIGEN SIE JENAKULTUR DIE GELBE KARTE. UNTERSTÜTZEN SIE UNS BEI UNSERER FORDERUNG NACH GESPRÄCHSBEREITSCHAFT UND FAIREN VERTRAGSVERHANDLUNGEN!

BITTE BETEILIGEN SIE SICH AN UNSERER

## PROTESTAKTION AM MITTWOCH, 08. JUNI 2011, 17 UHR AUF DEM MARKT IN JENA

UND SCHICKEN SIE UMSEITIGE PROTESTNOTE AN JENAKULTUR ODER DIE VERTRETER DES STADTRATES (PER FAX ODER POST). AUF UNSERER INTERNETSEITE „FREIE MUSIKPÄDAGOGEN JENA“ [www.FMPJ.de](http://www.FMPJ.de) FINDEN SIE AKTUELLE DETAILS UND DIE MÖGLICHKEIT, EINE MAIL MIT DIESER PROTESTNOTE ABZUSENDEN. WIR WÜRDEN UNS SEHR FREUEN, WENN SIE UNSERE UNTERSCHRIFTENLISTE UNTERZEICHNEN WÜRDEN. BITTE SPRECHEN SIE UNS IN DER MUSIKSCHULE AN.

HERZLICHEN DANK!

**DIE FREIEN MITARBEITER DER MKS JENA**

**18.Mai 2011**

ALF, ASSING, AUERSWALD, BODEMANN, BOLLMANN, BONIOLO, BÖNSCH, BORN, BREITUNG, CERMAK, DANKOWSKI, DIEZ, DITTMAR, DUDEK, ECKART, EICHHORN, FISCHER, FREYWALD, A., FREYWALD, CHR., GOTTSCHALK, HEJLIK, HEMMANN, HEROLD, JAGUSCH, CHR., JAKUBCOVA, KALYTTA, KIRCHHOF, KOCH, KRAFT, KREUER, KRONER, KRÜGER, KULLE-EHRLICH, LIEBERENZ, LOBYNTSEV, LYPP, MÄRKL, MÜLLER, NEBEL, NEUBERT, NICKEL, NOACK, NORDHOFF, OEHLWEIN, PONTES, REBNER, REIFF, REISNER, REUTER, F., REUTER, H., ROTH, H., RUDHARDT, SCHLEGEL, SCHNEIDER, SCHULKE, SCHWARZ, SEELMANN, SIMON, SIEBERT, STAEMMLER, STAHL, STANGL, TUPAIKA, UNGER, URBA, VOIGT, VOLLMER, L., WASMUND, WILKE, WILLIAMS, WITZEL, ZINKE

# GELBE KARTE FÜR JENAKULTUR

---

AN DIE WERKLEITUNG VON JENAKULTUR, FRAU DR. FRANZ;

AN DIE VERTRETER DES STADTRATES JENA

JENAKULTUR  
KNEBELSTRASSE 10  
07743 JENA  
TEL. 03641 49-8000  
FAX 03641 49-8005  
[JENAKULTUR@JENA.DE](mailto:JENAKULTUR@JENA.DE)

BÜRO DES STADTRATES JENA  
PF 100 338,  
07703 JENA  
TEL. 03641 49-2036  
FAX 03641 49-2038  
[BUERO-STADTRAT@JENA.DE](mailto:BUERO-STADTRAT@JENA.DE)

DIE FREIEN MITARBEITER DER MUSIK- UND KUNSTSCHULE JENA FORDERN IHREN AUFTRAGGEBER JENAKULTUR AUF, MIT IHRER INTERESSENVERTRETUNG „FREIE MUSIKPÄDAGOGEN JENA“ IN FAIRE VERTRAGSVERHANDLUNGEN ZU TRETEN.

DIE FREIEN MITARBEITER DER MUSIK- UND KUNSTSCHULE JENA FORDERN EINE NACH 13 JAHREN ÜBERFÄLLIGE HONORARANPASSUNG, DIE SICH AN DEN EMPFEHLUNGEN DER GEWERKSCHAFT VER.DI ORIENTIERT.

DIE FREIEN MITARBEITER DER MUSIK- UND KUNSTSCHULE JENA FORDERN VERHANDLUNGEN ÜBER MUTTERSCHUTZ UND HONORARZAHLUNG IM KRANKHEITSFALL.

ICH/WIR HALTEN DIE FORDERUNGEN DER FREIEN MITARBEITER FÜR ANGEMESSEN UND BITTEN SIE DRINGEND, IHRE DERZEITIGEN ARBEITSBEDINGUNGEN SCHNELL, DEUTLICH UND DAUERHAFT ZU VERBESSERN!

RAUM FÜR MITTEILUNGEN:

ANSCHRIFT:

UNTERSCHRIFT: